

ZUR EINFÜHRUNG

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf der „Justizreform in Japan“, die damit in gewisser Weise an das Themenheft Nr. 20 (2005) zur Einführung der „Law Schools“ in Japan anschließt. Die Gastherausgeber aus Belgien und Japan, welche die Beiträge zu diesem Themenkomplex organisiert und mit betreut haben, stellen ihr Projekt hiernach in einer gesonderten Einführung vor.

Die ABHANDLUNGEN beginnen mit einem Beitrag von *Harald Baum* und *Eva Schwittek* zu Recht und Praxis der gerichtsnahen Schlichtung (*chôtei*), der an den Überblick der beiden Autoren über die Tradition der kompromissorientierten Konfliktlösung in Japan in Heft Nr. 26 (2008) anknüpft. Neue Tendenzen im Verbraucherschutz Japan, einem Rechtsgebiet, das sich dynamisch entwickelt, stehen im Mittelpunkt der Untersuchungen von *Kunihiro Nakata* und *Christian Förster*, wobei letzterer die Parallelen und Unterschiede zur entsprechenden Entwicklung in Deutschland herausarbeitet. *Maximilian Lentz* stellt ergänzend die neue japanische Verbraucherverbandsklage vor.

Eiji Takahashi und *Tatsuya Sakamoto* präsentieren eine detaillierte Untersuchung von Managergehältern in japanischen Unternehmen, und *Susanne Olberg* analysiert im Anschluss die japanische Rechtsprechung zur staatlichen Haftung für legislatives Unrecht auf rechtsvergleichender Basis. Ein Vortragstext von *Makoto Ida* setzt sich mit der Methodik der Rechtsfindung am Beispiel des japanischen Strafrechts auseinander. In einer kurzen Abhandlung kritisiert *Colin P.A. Jones* – passend zum Schwerpunktthema – die jüngste Entwicklung im Bereich der japanischen „Law Schools“, denen nur fünf Jahre nach ihrer Einführung ein massiver Rückbau droht.

In der Rubrik RECHTSPRECHUNG stellen *Masahiko Asada* und *Trevor Ryan* zwei aktuelle Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes zum Thema kriegsbedingte Reparationszahlungen vor, die von historischer Tragweite sind, da sie im Gegensatz zu einem neueren Trend bei den Instanzgerichten, eine klare Zurückverweisung der Problematik in die Sphäre des Politischen postulieren.

Rezensionen von drei neueren westlichen Veröffentlichungen und zwei Berichte, der eine über die Besichtigung einer japanischen Haftanstalt, der andere über ein Nachwuchswissenschaftlerforum in Tokyo, vervollständigen diese Ausgabe.

Hamburg / Frankfurt am Main im Mai 2009

Harald Baum

Moritz Bälz